Informationen zur Impfung von Kaninchen

(Stand April 2016)

Die hämorrhagische Krankheit der Kaninchen, Rabbit Haemorrhagic Disease (RHD), ist eine durch ein Virus verursachte Infektionserkrankung, die ohne Impfschutz meist tödlich verläuft. Die verfügbaren Impfstoffe gegen die in Deutschland bisher vorkommende Virusvariante RHDV-1 waren sehr gut wirksam. Auch der seit 2011 zugelassene Impfstoff Nobivac Myxo-RHD, den auch wir verwendet haben, hatte eine gute Wirksamkeit und den Vorteil, dass eine einmalige Impfung im Jahr ausreichte, um Kaninchen gegen RHD und Myxomatose zu schützen.

Seit 2010 trat in Frankreich eine neue RHD-Variante (RHDV-2) auf. Mittlerweile wurde diese Variante in anderen europäischen Ländern und auch in Deutschland nachgewiesen. Diese Variante führte auch bei Tieren zu Erkrankungen und Todesfällen (von bis zu 50%), die gegen RHD geimpft waren. Es gibt Hinweise, dass einige Impfstoffe zumindest etwas mehr Schutz gegen RHDV-2 liefern können als andere. Einen 100%igen Schutz verleiht aber keiner der in Deutschland momentan zugelassenen Impfstoffe.

Bis ein adäquater Impfstoff gefunden wurde der gegen beide RHD-Varianten ausreichend schützt, empfiehlt die Ständige Impfkommission Veterinär im März 2016 folgendes Vorgehen:

- Kaninchen sollten zum frühestmöglichen Zeitpunkt (siehe Herstellerangaben) im Abstand von drei Wochen eine zweimalige Grundimmunisierung mit einem der klassischen Impfstoffe geimpft werden
- Die Tiere sollten anschließend alle sechs Monate revakziniert werden

Das mit klassischen Impfstoffen zumindest teilweise ein Schutz erreicht werden kann, bedeutet, dass der Impfstoff, den wir in den letzten Jahren verwendet haben und der eine Wirksamkeit von einem Jahr aufwies, nicht mehr eingesetzt werden sollte. Bei jeder Impfung erhält Ihr Tier nun also eine Spritze mit dem Myxomatoseimpfstoff und eine weitere mit dem RHD-Impfstoff. Zudem müssen beide Impfungen nach der Grundimmunisierung halbjährlich wiederholt werden.

Bitte vergessen Sie nicht, dass ein Schutz vor Fliegen und vor allem Mücken ein wichtiger zusätzlicher Beitrag ist, um die Infektionsgefahr von RHD und Myxomatose zu reduzieren.

Sobald sich Änderungen ergeben, werden wir diese an Sie weitergeben und Sie beraten.

Ihr Heimtierteam der Klinik für kleine Haustiere der Freien Universität Berlin

Klinik für kleine Haustiere
Freie Universität Berlin
Oertzenweg 19b (Düppel)
14163 Berlin
Telefon: 8386 – 2422/2356